

## Na dann Frohe Ostern

In Religionsfragen soll man sich nicht einmischen. Wenn es Menschen gibt, die daran glauben, dass jemand, den man gerade ans Kreuz genagelt hat, gleich wieder dem Grabe entsteigt und gen Himmel reist, dann soll das so sein. Die vielen Toten der letzten Monate, die ihr Leben bei Terroranschlägen verloren, haben das Privileg einer Auferstehung nicht.

Wie auch immer. Ostern ist mal wieder eine gute Gelegenheit für uns, inne zu halten und darüber nachzudenken, wie gut es uns geht. Wir gehören zum kleinen Teil der Menschheit, der sich ernähren und in Frieden und Freiheit leben kann. Die Mehrheit auf diesem Planeten hat andere Sorgen, als Hühner- oder Eier anzumalen und darüber nachzudenken, warum ein Hase diese bringt.



Nun, ich will die Stimmung nicht verderben, sondern mich auch über frohe und hoffentlich friedliche Ostern freuen. Es ist ja vor allem ein Fest für die Kinder, und diese wissen noch wenig von dem, was auf diesem Planeten so vor sich geht. Der MedienPoint Tempelhof des KulturRing in Berlin e.V. pflegt seine Traditionen, zu Weihnachten und zu Ostern.

Ein überlebensgroßer Hase verteilte in der vergangenen Woche an Kinder aus der Umgebung bunte Schokoeier, die sie hoffentlich in Maßen genießen; die Schulzahnärzte werden es ihnen danken und sie selbst werden sich eines Tages freuen, wenn die Rechnung für den Zahnersatz nicht ganz zu hoch ausfällt.



Und, wie das so ist: keine bunten Eier ohne Sponsoren. Die ehemalige BVV-Vorsteherin Petra Dittmeyer (r.) ist ihrem Engagement treu geblieben und unterstützt die Osterhasen-Party immer noch, ebenso ihr Mann Harald (l.), der sich in das Hasenkostüm zwängen durfte. Neben Henning Hamann (2.v.r.) vom MedienPoint, weitere Unterstützer wie Marlies Königsberg vom Tempelhofer Journal, Thomas Schüler von der „Streetbunny-Crew“ und Tobias Mette (v.r.n.l.) von der Unternehmerinitiative Tempelhofer Damm e.V.

Der MedienPoint Tempelhof befindet sich in der Werderstraße 13, 12105 Berlin. Er ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Hier können Bücher, CDs und andere Medien kostenlos erworben, aber auch abgegeben werden.

### Keine bunten Eier für den Senat

Glaubt man einer Umfrage des Tagesspiegels, so hat der Berliner Senat nicht viel Freude zu Ostern. Die Umfragewerte sind alles andere als erfreulich. Sieben Prozent der Befragten bewerteten die Arbeit des Senats als „sehr gut“, 28,7 Prozent als „eher gut“. 26,1 Prozent sind „eher unzufrieden“ und 33,1 Prozent „sehr unzufrieden.“ War wohl eine Abstimmung unter Autofahrern.

Aber auch die Werte für das Spitzenpersonal sind schlecht. Nur 14,2 Prozent würden Michael Müller direkt zum Regierenden Bürgermeister wählen, da tröstet es auch nicht, dass Monika Grütters auf nur 12,2, Klaus Lederer auf 11,1 und Ramona Pop auf 8,2 Prozent kommen. Spitzenreiter ist Mr. oder Mrs. Noname mit 38,6 Prozent. Kein gutes Zeichen, wenn man lieber irgendwen als jemand haben möchte.

Dann bleibt uns nur noch übrig, vor allem friedliche Ostern zu wünschen.

**Ed Koch**